

07.12.2018 – 12:47 Uhr

## ikr: Wettbewerb Gesundheitsförderung: eine Teilnahme - zwei Chancen

Vaduz (ots/ikr) -

Wer im Feld der Gesundheitsförderung eine gute Projektidee umgesetzt hat, oder damit soeben am Start ist, kann das Konzept noch bis zum 31. Dezember für den IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention und gleichzeitig für den ersten Liechtensteinischen Preis für Gesundheitsförderung einreichen ([www.ibk-gesundheit.org](http://www.ibk-gesundheit.org)).

Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) schreibt erneut den Wettbewerb für Projekte im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention aus. Neu dabei ist, dass Projekte in den Kategorien «Ehrenamtliches Engagement», «Kreativität» und «Nachhaltigkeit» eingereicht werden können. Mit einer Teilnahme am IBK-Wettbewerb nehmen die Projekte gleichzeitig am ersten Liechtensteinischen Preis für Gesundheitsförderung teil.

Fachtagung und Symposium

Die Sieger des ersten Liechtensteinischen Preises für Gesundheitsförderung erwarten Gewinne im Wert von je CHF 1'000 pro Kategorie. Die Preisverleihung wird im März 2019 auf Haus Gutenberg in Balzers durchgeführt. Den IBK-Nominierten winkt eine Einladung zur kostenlosen Teilnahme an der Fachtagung sowie am Symposium, welche am 10. und 11. April 2019 in Bregenz durchgeführt werden. Zudem gibt es pro Kategorie je 3'000 Euro für jedes Siegerprojekt. Das Symposium steht auch weiteren Interessierten offen.

Wer kann teilnehmen?

Projekte, welche im Rahmen der Gesundheitsförderung entwickelt und umgesetzt wurden können eingereicht werden. Teilnehmen können Einzelpersonen aber auch Vereine, Organisationen, Schulen, Firmen, Gemeinden, Ämter etc. aus dem IBK-Raum. Wichtig ist, dass das Projekt vor nicht länger als zwei Jahren umgesetzt wurde. Unter [www.ibk-gesundheit.org](http://www.ibk-gesundheit.org) findet sich das Anmeldedokument. Dieses kann online ausgefüllt oder per Post an das Amt für Gesundheit, Postfach 684, 9490 Vaduz eingesandt werden.

Was sind die Bewertungskriterien?

Die Projekte sollen einen gewissen Innovationsgrad haben, multiplizierbar und nachhaltig angelegt sein. Diese IBK-Qualitätskriterien sind seit Beginn des Wettbewerbes im Jahr 2001 gültig. Für den nationalen Preis werden die Kriterien der lokalen Verankerung sowie der Nutzen für die hiesige Bevölkerung entscheidend sein.

Link: [www.ibk-gesundheit.org](http://www.ibk-gesundheit.org)

Kontakt:

Amt für Gesundheit  
Carmen Eggenberger  
T +423 236 7332

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100823023> abgerufen werden.